

# Zwischen Kunst und Zertifizierung ...

## Künstlerin Gabriele Götz im ABC-Interview

Sie wohnt seit 20 Jahren in Bad Vöslau und besitzt seit zwei Jahren ein wunderschönes großes Atelier im Kammgarnzentrum der Stadt: Gabriele Götz — nicht nur Malerin, sondern auch Unternehmensberaterin im Bereich des Qualitätsmanagements und der Zertifizierung. Ihr großes Ziel als Künstlerin: „Ich möchte international bekannt und anerkannt werden.“ Und: Sie träumt von einer Einladung zu einer Einzelausstellung in New York.

**A**telier: Ist für mich ein Ort der Kreativität, der Schöpfungskraft und ein Treffpunkt für kunstinteressierte Menschen. Ein Ort der Umsetzung meiner Inspiration.

**B**ild: Male abstrakte Impressionen in Öl und Acryl für Räume und für die darin lebenden Menschen.

**C**harme: Ich denke, dass ich Charme besitze. Und ganz ehrlich: Ich kann mit meinem Charme auch spielen.

**D**ialog: Kommunikation ist für mich ein wesentlicher Faktor im Zusammensein mit Menschen.

**E**motion: Bin sehr emotional. Lebe sämtliche Höhen und Tiefen sehr intensiv aus.

**F**arbe: Meine Werke sprechen mit der Kraft der Farbe. Jeder Farbe wohnt eine Heilskraft inne.

**G**esundheit: Mein allerwichtigstes Gut. Im Alltag vergessen wir leider viel zu oft, dafür Sorge zu tragen.

**H**öhenflug: Befinde ich mich gerade auf einem oder doch nicht?

**I**dol: Ich versuche mein eigenes Ich zu leben. Aber abgesehen davon, ist es heutzutage sicher sehr schwierig, solche zu finden.

**J**ob: Habe das Glück, dass ich in meinen verschiedenen Berufen und Berufungen das arbeite, was ich wirklich gerne tue.

**K**unst: Kunst ist das, was genau genommen jeder Mensch braucht. Sie macht das Leben erst so richtig vollkommen.

**L**eidenschaft: Ich lebe leidenschaftlich gerne in allen Bereichen und Belangen.

**M**orgenmuffel: Bin vor der ersten Tasse Kaffee so gut wie nicht ansprechbar.

**N**atur: In der Natur tanke ich Kraft und Energie. Ich liebe daher meinen Garten, weil ich der Natur dann sehr nahe bin.

**O**rdnung: Auch Künstlerinnen können einen Ordnungssinn besitzen.

**P**insel: Wichtiges Utensil für Maler, von mir aber kaum verwendet.

**Q**uirlig: Bin ich. Bin ich. Bin ich.

**R**auchen: Leider ein Laster, das ich mir bis jetzt nicht abgewöhnen konnte.

**S**chönheit: Umgebe mich gerne mit schönen Dingen. Schönheit liegt immer im Auge des Betrachters.

**T**raum: Habe einen meiner Träume, Künstlerin zu sein, sehr spät verwirklicht. Ach ja: Das Häuschen am Meer fehlt noch ...

**U**rlaub: Versuche mehrmals im Jahr, Kurzurlaube zu machen.

**V**erantwortung: Jeder sollte eigenverantwortlich denken und handeln.

**W**eihnachten: Ist für mich wirklich ein Fest der Liebe und der Familie und hat in meinen Augen so gut wie nichts mit Konsum und Geschenken zu tun.

**X**erxes: Der Perserkönig beeindruckt mich, weil er in seinen Kämpfen nie eine Waffe verwendete, sondern immer strategisch vorgegangen ist.

**Y**ogaübung: Yoga bringt Lebensenergie und hilft mir bei meinen Meditationen. Yogaübungen kann ich nur allen Menschen empfehlen.

**Z**eit: Ist für mich ein kostbares Gut. Leider wird sie mir als Künstlerin meistens zu knapp. Aber vielleicht muss das so sein.



Gabriele Götz aus Bad Vöslau. Sie „pendelt“ tagein tagaus zwischen einem rationalen und einem emotionalen Beruf ...

Foto: Frauenberger